

Rezensionen

Rudolf-Miklau, F., Sauermoser, S.
(Hrsg.): **Handbuch Technischer Lawinenschutz. Grundlagen, Entwurf und Bemessung, Beispiele.** Berlin: Ernst & Sohn 2011. 466 S., zahlr. Abb. u. Tab., 17 × 24 cm, Hardcover
ISBN 978-3-433-02947-3; € 89,-



Zunächst muss man festhalten, dass der Titel absolut irreführend ist, denn: Der Begriff des „Technischen Lawinenschutzes“ umfasst im engeren Sinne lediglich die bautechnischen Schutzbauwerke, dieses Handbuch deckt jedoch umfassend und erschöpfend alle Aspekte im Zusammenhang mit Lawinenschutzmaßnahmen ab!

Zunächst werden die Entstehung und Wirkung von Lawinen sowie die Grundlagen zu deren Modellierung betrachtet. Es folgen Hinweise zur Analyse und Bewertung des Lawinengeschehens sowie die Darstellung der Gefahren und Risiken. Darauf aufbauend werden die Planung und Bemessung permanenter technischer Schutzsysteme beschrieben und dabei auch die Schutzsysteme und Bautypen behandelt. Im Hinblick auf die schwierigen Geländebeziehungen im steilen Bergland folgen interessante Hinweise zur Bauausführung. Schließlich wird auch der wichtige Aspekt des Unterhaltsmanagements nicht vergessen, was ja für eine möglichst lange und gesicherte Funktion der Bauwerke sehr wichtig ist. Das Handbuch findet seine Abrundung in der Behandlung der Objektschutzmaßnahmen, der temporären Schutzbauwerke und schließlich des

Monitorings und der Ereignisdokumentation. Eine durchaus interessante Ergänzung stellen der kurze historische Überblick sowie die Zusammenstellung von Zahlen und Fakten für den gesamten Alpenraum dar.

Man kann durchaus ohne Übertreibung feststellen, dass es sich bei diesem Handbuch um ein Standardwerk handelt, das eine umfassende Darstellung aller Aspekte im Zusammenhang mit dem Lawinenschutz enthält. Das ist nicht weiter überraschend, da nach der Autorenübersicht viele renommierte Experten aus dem Alpenraum mitgewirkt haben. Dieses Handbuch sollte bei keinem Fachmann, der sich mit diesen Fragen beschäftigt, in der Fachbibliothek fehlen.

Anton Loipersberger,
Bayer. Landesamt für Umwelt